



Die Kreishandwerkerschaft vertritt die Gesamtinteressen des selbstständigen Handwerks und die gemeinsamen Interessen der angeschlossenen Handwerksinnungen.

Laufend führen wir berufsbegleitend Meistervorbereitungskurse für die Teile 3 (betriebswirtschaftliche, kaufmännische u. rechtliche Kenntnisse) und 4 (Berufs- und Arbeitspädagogik) durch.

Wir suchen regelmäßig auf Honorarbasis für unseren Meistervorbereitungslehrgang Teil 3

## **Dozenten (m/w/d) für Betriebswirtschaft und/oder Recht.**

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Vermittlung von betriebswirtschaftlichen und/oder rechtlichen Kenntnisse gemäß Rahmenlehrplan (siehe unten)
- Vorbereitung unter Berücksichtigung organisatorischer sowie rechtlicher Aspekte
- die Teilnehmer zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen

Ihr Profil:

- Meisterprüfung im Handwerk oder bzw. vergleichbarer Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss
- Berufliche Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Pädagogische und rhetorische Fähigkeiten mit Erfahrung im Unterrichten
- Freude am Umgang mit jungen Menschen und Erwachsenen
- Ausgeprägte pädagogische Fachkenntnisse sowie methodisch-didaktische Fähigkeiten
- Rechtsgrundlagen zu den jeweiligen Handlungsfeldern
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, wertschätzendes Verhalten im Umgang mit anderen

Unterricht:

- montags und donnerstags 18.00 – 21.15 Uhr und
- jeden 2. Samstag 8.30 – 13.15 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Alina Behrens, Telefon: 0431 71 01 550

Wir freuen uns jederzeit über Ihre aussagekräftige Bewerbung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Kreishandwerkerschaft Kiel  
Barkauer Straße 50/52, 24145 Kiel,  
E-Mail: abehrens@kh-kiel.de

# Überblick über die Lernsituation für die Vorbereitung auf Teil 3 der Meisterprüfung im Handwerk

## 1. Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- a) Unternehmensziele analysieren und in ein Unternehmenszielsystem einordnen
- b) Bedeutung der Unternehmenskultur und des Unternehmensimages für die betriebliche Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit begründen
- c) Situation des Unternehmens am Markt analysieren und Erfolgspotenziale begründen
- d) Informationen aus dem Rechnungswesen, insbesondere aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zur Analyse von Stärken und Schwächen eines Unternehmens nutzen
- e) Informationen aus dem internen und externen Rechnungswesen zur Entscheidungsvorbereitung nutzen
- f) Rechtsvorschriften, insbesondere des Gewerbe- und Handwerksrechts sowie des Handels- und Wettbewerbsrechts bei der Analyse von Unternehmenszielen und -konzepten anwenden

## 2. Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- a) Bedeutung persönlicher Voraussetzungen für den Erfolg beruflicher Selbständigkeit begründen
- b) wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung des Handwerks sowie Nutzen von Mitgliedschaften in den Handwerksorganisationen darstellen und bewerten
- c) Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen sowie von Förder- und Unterstützungsleistungen bei Gründung und Übernahme eines Unternehmens aufzeigen und bewerten
- d) Entscheidungen zu Standort, Betriebsgröße, Personalbedarf sowie zur Einrichtung und Ausstattung eines Unternehmens treffen und begründen
- e) Marketingkonzept zur Markteinführung entwickeln und bewerten
- f) Investitionsplan und Finanzierungskonzept aufstellen und begründen; Rentabilitätsvorschau erstellen und Liquiditätsplanung durchführen
- g) Rechtsform aus einem Unternehmenskonzept ableiten und begründen
- h) Rechtsvorschriften, insbesondere des bürgerlichen Rechts sowie des Gesellschafts- und Steuerrechts, im Zusammenhang mit Gründung oder Übernahme von Handwerksbetrieben anwenden
- i) Notwendigkeit privater Risiko- und Altersvorsorge begründen, Möglichkeiten aufzeigen
- j) Bedeutung persönlicher Aspekte sowie betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Bestandteile eines Unternehmenskonzeptes im Zusammenhang darstellen und begründen

## 3. Unternehmensführungsstrategien entwickeln

- a) Bedeutung der Aufbau- und Ablauforganisation für die Entwicklung eines Unternehmens beurteilen; Anpassungen vornehmen
- b) Entwicklungen bei Produkt- und Dienstleistungsinnovationen sowie Marktbedingungen, auch im internationalen Zusammenhang, bewerten und daraus Wachstumsstrategien ableiten
- c) Einsatz von absatzmarktpolitischen Marketinginstrumenten für Absatz und Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen begründen
- d) Veränderungen des Kapitalbedarfs aus Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung ableiten, Alternativen der Kapitalbeschaffung darstellen
- e) Konzepte für Personalplanung, -beschaffung und -qualifizierung erarbeiten und bewerten sowie Instrumente der Personalführung und -entwicklung darstellen
- f) Bestimmungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts bei der Entwicklung einer Unternehmensstrategie berücksichtigen
- g) Chancen und Risiken zwischenbetrieblicher Kooperationen darstellen
- h) Controlling zur Entwicklung, Verfolgung, Durchsetzung und Modifizierung von Unternehmenszielen nutzen
- i) Instrumente zur Durchsetzung von Forderungen darstellen und Einsatz begründen
- j) Notwendigkeit der Planung einer Unternehmensnachfolge, auch unter Berücksichtigung von Erb- und Familienrecht sowie steuerrechtlicher Bestimmungen, darstellen und begründen
- k) Notwendigkeit der Einleitung eines Insolvenzverfahrens anhand von Unternehmensdaten prüfen; insolvenzrechtliche Konsequenzen für die Weiterführung oder Liquidation eines Unternehmens aufzeigen